

Tage/ Mittags und Abends mit dem Wirthessen: und hat vor das Essen/ wie auch vor die Semmeln/ nichts zu fordern.

Diesen Arbeits-Leuten wird ins Bräu-Haus ein Fässel Bier/ wie gewöhnlich/ nochmahls in natura gegeben.

Einem Krücker Lohn vor das Krücken/ Holz-tragen/ und was an Arbeit gewöhnlich/ 1. Gr. 6. Pf. Vor die sonst gewöhnliche Suppe aber/ wie auch vor das Rührer-Essen und das Vesper-Brod/ wird jeder Person gegeben 1. Gr. 6. Pf.

Ingleichen denen Rührern vor das Rühren/ und was sie sonst gethan/ der Person Lohn 1. Gr. 4. Pf. Und vor die Suppe/ Essen und Vesper-Brod jeder Person 1. Gr. 6. Pf.

Des Morgens wird diesen Krückern und Rührern auch ein Glas Brantwein gegeben. Sie sollen aber mit ihren nunmehr selbst mitbringenden Essen behutsam umgehen/ und nicht etwan damit zur Bütte gehen/ und Brodt hinein unvorsichtig fallen lassen: sondern/ wie sie vormahls gewohnt/ nach dem Rühren ihr Essen nach Gefallen verrichten: dabei Ihnen zusammen der Bürger noch 1. Kanne Bier in natura zu trincken geben wird.

Dem Haus-Knechte gebühret Lohn vom Einlassen/ Frischen/ Darr-laden/ Dörren/ Einsprengen/ Malz-sacken/ Fasse-legen/ und alle andere Arbeit bey dem Dörren/ Malzen und Brauen/ auch inclusive des sonst-empfangenen Fässel Zentsches (so Er solcher Gestalt nicht mehr in natura bekommen soll)/ ingleichen vor alle andre particular-Groschen ex. gr. Keller-Löcher zumachen/ Bütte aufwerffen/ Wisch-legen/ Pfann-statt-räumen/ 2c. 1. Tal. 6. Gr.

Einem Feuer-Wächter am Bräu-Tage an Lohn und vors Essen zusammen 4. Gr.

Einer Warm-Bier-trägerin Lohn (ohn alle Kost) 8. Pf.

Einer Bier-zusammen-sekerin Lohn 8. Pf. Vors Essen jeder 1. Kants. Gr. und Brantwein in natura.

Die Wäscherin isset/ wie obgedacht/ allemahl mit dem Wirthessen/ Mittags und Abends: und bekommt also vor dieses Essen kein Geld.

Dem Haus-Knechte oder seinem Gehülffen/ den Er schicket/ vors Essen auch 1. Kants. Gr.

Einem Bier-fasser Lohn 1. Gr. 4. Pf. Vor das Essen aber jeder Person bey dem Bier-fassen 1. Gr. 6. Pf.

Die Wäscherin isset/ wie erst gedacht/ bey dem Wirthessen: und bekommt auch vor diß Essen nichts.

Derjenige aber/ welcher das Bier fasset/ soll haben über das Lohn/ so Ihm der Haus-Knecht giebet/ statt der Kost an Essen und Trincken 2. Groschen.

Die